



BERGWERK

DEZEMBER 2019 – MÄRZ 2020

PROGRAMMZEITSCHRIFT DER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE & DES LERNWERK VOLKERSBERG

EDITORIAL BERG.WÄRTS

THEMA

ATEMPAUSE AM MEER

Einmal die Uhr rundschlafen!

Na, liebe Leserinnen und Leser? Es wird doch mal wieder Zeit für einen Beitrag aus dem Hause Ott, oder? Als unser Arbeitstitel „Zur Ruhe kommen“ für diese Winterausgabe klar war, dachte ich sofort ans Schlafen: an meinen Schlaf, der mir so sehr wichtig ist. Wahrscheinlich brauche ich auch einfach viel davon. Für mich gibt's manchmal nichts Schöneres, als schon im Hellen ins Bett zu gehen und dadurch das Gefühl zu haben, viel länger zu schlafen – auch wenn der Wecker immer bereits um 4:50Uhr klingelt. Und ganz, ganz selten habe ich zur Zeit das Glück, an einem Wochenende oder im Urlaub sogar mal die „Uhr rund zu schlafen“, also z. B. von 22:00 Uhr bis 10:00 Uhr.

In der Zeit, als mein (Durch-)Schlafen noch selbstbestimmt(er) war, sagte mal eine Kollegin zu mir: „Du bist nie krank, weil du dich im Schlaf erholst!“ Da mag

Fortsetzung auf Seite 2 ...

Manchmal muss man am Meer stehen, um wieder klar zu sehen!

Zur Ruhe kommen, so das Thema dieser Bergwerkausgabe. Wer denkt da nicht sofort an Urlaub? Die arbeitsfreie Zeit ist wichtig für die körperliche und seelische Gesundheit. Wie der perfekte Urlaub aussieht, ist sehr individuell: ausgedehnte Reisen in ferne Länder, Aktivtoureten, Relaxen am Strand, Zurückziehen in die einsame Berghütte oder das Lieblingsbuch auf dem heimischen Balkon.

Während ich im Winter unbedingt auf Skiern in die Berge muss, so zieht es mich im Sommer immer wieder ans Meer, am liebsten an die Nordsee. Ich kann stundenlang am Strand sitzen und auf das Meer schauen. Das Rauschen der Wellen im Ohr, Sand zwischen den Zehen, Salz auf den Lippen und in der Nase. Das ist der Moment, in dem ich keine Uhr brauche, das Handy in der Tasche bleibt und die Probleme von zu Hause wie von alleine verschwinden. Das Meer trägt

mich davon und lässt mich Zeit und Raum vergessen. Fast immer weht ein Wind. Ein Wind, der meinen Kopf frei pustet und meine Gedanken wieder klar macht. Das Meer nimmt die alltäglichen Probleme und Reizüberflutungen mit seinem Wind und seinen Wellen einfach mit.

Die positive Wirkung des Meeres ist auch psychologisch bewiesen. Der weite Horizont vermittelt ein Gefühl der Freiheit. Die Gedanken können dadurch frei fließen. Die Farbe blau und der gleichförmige Rhythmus der Brandung wirken beruhigend. Das Meer wird somit nicht nur zu einem Ort der Selbstwahrnehmung und Reflexion, sondern stellt durch seinen Gegenentwurf zum stressigen Alltag eine Energiequelle dar.

Warum ich immer wieder ans Meer fahre? Weil es mich ruhig werden lässt, verzaubert, inspiriert und immer wieder glücklich macht.

Ralf Sauer

was Wahres dran sein. Und schon früher auf Jugendfreizeiten war klar, dass ich zwar gut hin und wieder mal eine Nacht durchmachen, aber auch in jeder Sitz- und Liegeposition sofort einschlafen kann. Ich war auch nie eine Studentin, die nächtelang lernen und lesen konnte. Auch heute noch brauche ich keinen Fernseher im Schlafzimmer, gelesen wird auch auf dem Sofa, Zirbenkissen riechen zwar klasse, aber nutze ich nicht – am besten einfach in frisch gewaschene Bettwäsche legen und (egal auf welcher Seite ich anfangen) noch EINMAL umdrehen, Gute-Nacht-Wünschen, dann einschlafen. Tja, Rituale brauchen wir doch alle, oder?

Und jede und jeder Einzelne wird selbst auch für sich wissen, wie er am besten zur Ruhe kommt. Das kann ja zum Beispiel auch beim Blick auf eine Kerze oder aufs Meer sein, wie mein Kollege beschreibt. Aber auch an Friedhöfe/ Ruheforste mussten wir in der Redaktion denken, ebenso an Menschen, die sich schwer damit tun, zur Ruhe zu kommen, die gar ausgebrannt und leer sind. Selbst die Natur sollte sich in dieser Jahreszeit mal ausruhen können.

Zu guter Letzt lade ich Sie für Ihren nächsten Volkersbergbesuch von Herzen zu unserem neuen Mittagsimpuls, dem Mittagsläuten in der Wallfahrtskirche ein und wünsche Ihnen nun eine interessante, hoffentlich nicht ermüdende Lektüre unseres Bergwerks.

Simone Ott

Simone Ott
Jugendbildungsreferentin

EIN SCHWIMMER IST EIN REITER

Meditation geht nicht nur an Land

„Ein Schwimmer ist ein Reiter“, so lautet die Überschrift eines Gedichtes des belgischen Dichters Paul Snoek (1933–1981). Das Gedicht bekam ich wunderschön mit Tinte und Feder geschrieben vor Jahrzehnten als Geschenk aus meinem Freundeskreis, der meine Leidenschaft für das Schwimmen gut kannte.

Snoek beschreibt in dem Gedicht das Schwimmen genau so, wie es für mich in den besten Momenten erfahrbar wird, als „leichten Schlaf im wirbelnden Wasser, ist lieben mit jeder noch brauchbaren Pore, ist unendlich frei sein ...“. Und ich würde ergänzen: „ist tiefstes Bei-mir-Sein“.

Bahn um Bahn ziehen, ohne denken zu müssen – das Zählen der Bahnen funktioniert wie nebenbei! Als Allwetterschwimmerin kann ich diesen Moment so intensiv vor allem dann erleben und genießen, wenn es nieselt oder es den „Sonnenanbetern“ viel zu kalt ist, um ein Freibad zu betreten. Dann ist natürlich diese Art von „Meditation“ im Wasser perfekt möglich, kein Ausweichen und Achten auf die anderen Schwim-

menden, einfach immer nur Atemzug, Schwimmzug, Atemzug, Schwimmzug ...

Ich habe bisher keine bessere Form der Bewegung für mich gefunden – kein Radfahren oder Laufen lässt mich so in die Ruhe und Entspannung kommen wie das Schwimmen und zu reiten, wie es Snoek in seiner Überschrift als Parallele andeutet, habe ich mich nie getraut.

So ist Schwimmen „mein Sport & mehr“ – und jedes Mal ist die Erfahrung für mich aber auch anders. Sofort nach den ersten Metern weiß ich, heute bin ich irgendwie abgelenkt, zu aufgedreht, verärgert über etwas. Dann tut das Schwimmen zwar auch gut und verändert mich im Laufe der Zeit, aber es bleibt sozusagen doch ein klein wenig an der Oberfläche, die Intensität der tiefen Erfahrung von zur Ruhe Kommen fehlt dann manchmal.

Dann bleibt die Sehnsucht nach dem, wie es im Gedicht von Snoek ganz am Ende heißt: „Schwimmen ist ein bisschen fast heilig“.

Martina Reinwald



MITTAGSLÄUTEN

Ein neues Angebot in unserer Wallfahrtskirche



Mit Start des neuen Kirchenjahres Anfang Dezember laden wir unsere Volkersberggäste zum täglichen Mittagsläuten um 11:55 Uhr in die Wallfahrtskirche ein.

Glocken gehören seit vielen Hundert Jahren zu unserer christlich-abendländischen Kultur. Sie erklingen mehrmals am Tag, auch wenn kein Gottesdienst stattfindet. Das Gebetsläuten zu verschiedenen Tageszeiten ist auf die Stundengebete der Klöster zurückzuführen. In den meisten Pfarrkirchen wird heutzutage dreimal am Tag geläutet: am Morgen (Laudes), am Mittag (Mittagshore) und am Abend (Vesper).

Mit unserem neuen Angebot Mittagsläuten wollen wir die Volkersbergbesucher*innen dazu einladen, für zehn Minuten innezuhalten und den vollen Tag für einen Moment der Stille zu unterbrechen. Wir wollen für ein paar Minuten aus dem Alltag aussteigen, unsere Gedanken ziehen lassen und das Wirken Gottes in unserem Leben wahrnehmen. Wenn wir uns vom Läuten der Glocken zur Ruhe bringen lassen, sammeln wir neue Kraft für die zweite Tageshälfte.

Alle Besucher*innen des Mittagsläutens sind auch dazu eingeladen, eine Kerze vom Haupteingang mit nach vorne in den Altarraum zu nehmen und dort zu entzünden. Die wärmende Flamme beobachtend werden dabei Bitten, Sehnsüchte, Hoffnungen, Träume und Dank zum Himmel geschickt.

Wann immer es uns möglich ist, wird das Mittagsläuten von jemanden aus unserem Volkersbergteam begleitet. Sicherlich können wir dies aber nicht an jedem Tag im Jahr gewährleisten. Deshalb wird im Eingangsbereich der Wallfahrtskirche ein kleiner Flyer ausliegen, der mit Impulsen durch die zehn Minuten Mittagsstille führt.

Zum Mittagsläuten sind ausdrücklich alle unsere Gäste eingeladen, ganz gleich ob sie an Gott glauben oder sich zum Christentum bekennen. Ich freue mich darauf, hoffentlich viele Volkersberggäste beim Mittagsläuten begrüßen zu dürfen. Herzliche Einladung!

Ralf Sauer

BDKJ on ICE Ein winterliches Dankeschön

Wenn es eine Veranstaltung gibt, durch die sich die kirchliche Jugendarbeit im Landkreis Bad Kissingen einen Namen gemacht hat, dann gehört das jährliche „BDKJ on ICE“ in der Kissinger Eishalle mit Sicherheit dazu! Dieses Eislauf-Event wird vom BDKJ-Vorstand und von der kja-Regionalstelle Bad Kissingen durchgeführt. Es soll ein Dankeschön für alle sein, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich in der kirchlichen Jugendarbeit betätigen.

Während der drei Stunden am Samstagvormittag flitzen Kinder und Jugendliche die meiste Zeit frei über das Eis. Zudem gibt es immer auch eine gemeinsame Aktion und einen spirituellen Impuls, an dem die Besucher*innen teilnehmen können.

Das BDKJ on ICE bietet Verbänden und Ministrantengruppen eine gute Gelegenheit, gemeinsam etwas zu unternehmen, wobei sich der Aufwand für die Gruppen selbst in Grenzen hält. So können auch einkommensschwache Familien ihren Kindern einen schönen Tag ermöglichen.

*Roland Pietryga
Jugendseelsorger kja-Regionalstelle
Bad Kissingen*



Daumen hoch für den Volkersberg!

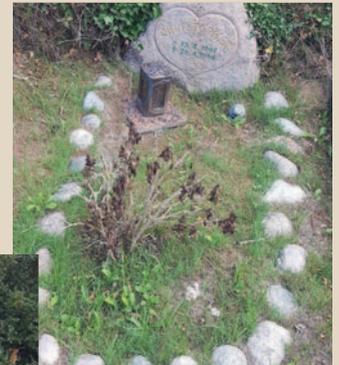


Man nehme ... das Leben in all seinen Facetten und richte den Blick auf das Gelungene, Geschaffte, Erfahrene ... begegne sich selbst und anderen. Erlebe kreative und kurzweilige Methoden und eine wertschätzende und ressourcenorientierte Arbeitshaltung. Biografisches Arbeiten macht Lust auf achtsames und wertschätzendes Erforschen des eigenen Lebens. Seminare für Menschen, die sich mit ihrer eigenen Biografie beschäftigen wollen und das biografische Tun in ihre Arbeit einfließen lassen möchten – das bietet der Volkersberg in den Lehrgängen zur LebensMutigen Biografiearbeit.

Vielen Dank an das gesamte Team vom Lernwerk Volkersberg für die feine Zusammenarbeit, die liebevolle und kompetente Umsorgung, das wunderschöne Haus, die tolle Seminarraumausstattung, das leckere Essen, die gemütlichen Zimmer, den biografischen Lebensgarten, das Lagerfeuer ... Einfach genial! Einfach Daumen hoch!

Susanne Hölzl

Susanne Hölzl, MA
selbstständige Unternehmensberaterin,
Vorsitzende & Lehrtrainerin
von LebensMutig e. V.



*Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.*



JAHRESZEITEN ALS RHYTHMUSGEBER

Ruhe bedeutete einfach, dass man freier planen konnte!



Eduard Schilling war Landwirt mit Viehhaltung und Winzer. Mit seinen Eltern, seiner Frau und den vier Kindern bewirtschaftete er nach dem Krieg einen der großen Bauernhöfe in Hammelburg. Später arbeitete er bei der Bundeswehr als Gärtner. Heute lebt der 81-jährige mit der Familie seiner Tochter auf dem ehemaligen Hof in Hammelburg.

Hattest du früher einen großen Hof?

Wir hatten ca. sechs Hektar eigenes Land, haben aber noch einiges dazugepachtet. Außerdem waren da noch die Weinberge, deren Anlage und Pflege auch das ganze Jahr für Beschäftigung gesorgt hat. Viehhaltung, Äcker und Weinberge, das war viel Arbeit. 1970 gaben wir dann die Viehhaltung auf. Dann wurde es ruhiger, man war nicht mehr rund ums Jahr an den Hof gebunden.

Wer hat alles auf dem Hof mitgearbeitet?

Natürlich erst mal die eigene Familie, da hatte jede und jeder seine Aufgaben. Zur Erntezeit im Sommer und Lese im Herbst gab es dann noch die Großfamilie und auch Bekannte, die mitgeholfen haben.

Erst halfen alle dem einen, dann dem anderen. Es gab immer was zu tun, und wenn man sich nicht gegenseitig unterstützt hätte, wäre das nicht gegangen.

„... wenn man sich nicht gegenseitig unterstützt hätte, wäre das nicht gegangen ...“

Der Winter: eine Ruhezeit für die Äcker und die Menschen?

Die Äcker wurden mit Winter- bzw. Frühlingsgetreide angesät und hatten dann Ruhe. Die Weinberge machten auch im Winter Arbeit. Mehr Ruhe bedeutete einfach, dass man freier planen konnte als im Sommer, weil man nicht ständig vom Wetter und äußeren Bedingungen abhängig war.

Gab es spezielle Winter-Arbeiten?

Im Winter wurde Holz gemacht, die Gerätschaften wurden in Ordnung gebracht und natürlich musste jeden Tag gefüttert werden. Es war im Sommer immer viel liegen geblieben, was man dann im Winter erledigt hat. Manche Leute haben auch Stricke geschnitten oder aus Stroh ge-

dreht, die dann bei der Ernte gebraucht wurden. Geschlachtet wurde auch eher im Winter, wobei wir die Tiere meist verkauft haben.

Weshalb hast du die Landwirtschaft aufgegeben?

Nachdem mein Vater nicht mehr mithelfen konnte, war es einfach eine Chance, bei der Bundeswehr anzufangen. Mehr Freiräume, Sicherheit und die Familie war nicht mehr so mit eingespannt. Die Weinberge blieben ja immer noch.

„... eine klare Fruchtfolge Getreide – Getreide – Hackfrüchte war gewährleistet, dass der Boden sich regenerieren konnte ...“

Hattet ihr früher auch Brachflächen?

Felder brachliegen zu lassen, konnten wir uns nicht leisten. Aber durch eine klare Fruchtfolge Getreide – Getreide – Hackfrüchte war gewährleistet, dass der Boden sich regenerieren konnte. Kunstdünger wurde natürlich auch eingesetzt, wenn auch nur in geringer Menge. Und auch Gülle, aber wir hatten ja nur wenig Vieh, im Verhältnis zu heutigen Bauern. Dafür hatten viele Höfe einige Tiere, zur Eigenversorgung und zum Verkauf in der Region.

Heute bist du Rentner und wohnst trotzdem noch auf deinem ehemaligen Hof.

Ja, und ich mache nur noch das, was ich kann und will. Vor ein paar Jahren hab ich im Winter noch Holz gemacht. Heute dreh ich die Heizung auf und gehe noch in den Garten, wenn ich es körperlich kann und ich Lust dazu habe. Den Rest übernimmt die Familie und meine Tochter im Haus.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte Beate Schilling.

Barbaratag 4. Dezember



Da blüht mir was!

Das Kirchenjahr verbindet die wichtigen Termine des Glaubens mit dem Ablauf des Jahres. Zu diesem Jahresrhythmus gehören auch die Gedenktage der Heiligen. Die Heiligen Drei Könige, der hl. Martin und auch der hl. Nikolaus sind den meisten von uns sicherlich bekannt. Der hl. Blasius, die hl. Lucia und auch die hl. Barbara vielleicht schon weniger. Das haben wir zum Anlass genommen, uns mit diesen unbekannteren Heiligen zu beschäftigen. Den Anfang macht Barbara, die Heilige der Tunnelbauer und Bergleute. Sie steht für Hoffnung und Ermutigung in dunklen und schwierigen Zeiten. An ihrem Gedenktag, dem 4. Dezember, bieten wir einen Impulstag für Frauen im Lernwerk Volkersberg an. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 17.

Petra Müller

ANDERSORTE

Loslassen, Abstand gewinnen, neu entdecken

Wer das Neue Testament aufschlägt und nach dem Wort „Ort“ sucht, der wird allein in den Evangelien 18-mal fündig. Der Ort eines Geschehens, einer Begegnung, des Handelns Jesu spielt für Menschen damals wie heute eine große Rolle. Israelreisende ergreift es zutiefst, wenn sie sich vorstellen und begreifen können, dass Jesus genau an diesem Ort vor über 2000 Jahren gestanden und gesprochen hat. Es ist ein Merkmal für die Authentizität von Überlieferung, wenn man sie „verorten“ kann.

Spirituelle Orte gibt es jedoch überall. Ein Kloster, eine Kirche, ein Grab, ein Garten – das „andere“, Ungewöhnliche kann uns überraschen, offen machen für neue Erfahrungen, zur inneren Ruhe und Besinnung führen und zur Begegnung mit dem „Dahinter“ einladen. „Andersorte“ fokussieren das Wesentliche, den Kern einer Erkenntnis und sie sortieren die Gedanken. Die Atmosphäre von „Andersorten“, die unseren Alltag durchbrechen wollen, ist etwas Besonderes. Zur Ruhe kommen, sich dieser Tiefe aussetzen und darin mir selbst und Gott begegnen – das ist an anderen Orten oft einfacher als im alltäglichen Umfeld. Deshalb fahren Menschen weg zu Exerzitien, deshalb zieht sich Jesus auf den Berg zurück, deshalb gibt es die Erfahrung von Gottesbegegnung in der Natur.

Doch wie wäre es, wenn es uns gelänge, überall, an den verschiedensten alltäglichen Orten diese Tiefe zu entdecken? Im Supermarkt innezuhalten, darüber nachzudenken, was es ist, wovon wir Menschen leben und was wir wirklich brauchen; beim Autofahren die Straße als Weg zu einem Ziel wahrzunehmen und sich zu fragen: „Welches Ziel habe ich heute für diesen Tag?“, beim Geschirrspülen dafür zu danken, dass ich Handgriffe automatisch vollziehen kann und mir Routine Sicherheit, Ruhe und Entspannung schenkt. Das Gemüse zu putzen und sich zu fragen, was in meinem Leben „Biomüll“ ist, das ich ruhen lassen muss, damit Neues entstehen kann.

„Andersorte“, die uns zur Ruhe und Besinnung einladen, gibt es überall und jederzeit. Neben der Fähigkeit, sie zu erkennen, braucht es aber immer wieder auch Zeiten des Abstands, des Weggehens, der Loslösung von meinem Alltag, denn man bekommt dadurch einen neuen Blick auf das Gewöhnliche. Der Winter ist die Zeit, in der dieses Loslassen augenscheinlich wird, die Ruhe der Natur zum Sinnbild wird für das, was im Verborgenen entsteht. In diesem Sinne sind Aus-Zeiten keine Zeit des Nichtstuns, sondern die Zeit des Entstehens von Neuem, des Kräftesammelns und der Neuorientierung.

Beate Schilling



GANZHEITLICHE HEILUNG

Von der Hinwendung zum Guten



In der Malteser Fastenklinik, Bad Brückennau, in der ich schon langjährig tätig bin, geht es um ganzheitliche Heilung des Menschen. Aus diesem Erfahrungsbereich möchte ich einige Gedanken mit Ihnen teilen.

Der Mensch als Person ist eine Ganzheit aus Geist, Seele und Leib. Diese drei Bereiche darf man nicht voneinander trennen. Eine Erkrankung in einem Bereich zieht immer die beiden anderen mehr oder weniger in Mitleidenschaft. Unter Seele verstehe ich mehr als nur Psyche. Die Menschenseele ist das innerste Wesen seiner Person: sein freier Wille mit der Summe all seiner Entscheidungen, seine Würde, sein Gewissen, seine Beziehung zu Gott und zu den Menschen und anderes mehr. Die Geist-Seele des Menschen kann verletzt, ja tief verwundet werden, sei es durch eigene oder durch fremde Schuld. In dieser Welt kann niemand der Verletztheit und Verletzbarkeit entgehen. Ja, die ganze Schöpfung ist verwundet.

Ganzheitliche Heilung geschieht durch die Hinwendung zum Guten. Das Gute hat die größere Seins- und Wirkmächtigkeit als das Böse. Das Böse ist nur ein Mangel an Gutem. Auf die Dauer und erst recht nicht im Hinblick auf das ewige Leben bei Gott kann das Böse keinen Bestand haben. „Niemand ist gut außer Gott dem Einen“, sagt Jesus (Mk 10,18). Gott ist also gut und Gott heilt. Er heilt über die Seele und den Geist und wirkt so auf den Leib ein. Er heilt aber auch über die Schöpfung. Gott hat ursprünglich alles „sehr gut“ erschaffen (vgl. Gen 1,31). „Zum Dasein hat er alles geschaffen und heilbringend sind die Geschöpfe der Welt“ (Weish 1,14).

Den Gästen in der Klinik rate ich, möglichst alle Medien auszuschalten und viel in die Natur zu gehen. Die Natur heilt. Gott heilt durch seine Schöpfung. Dabei kommt es auf die Betrachtung des Details an. Meditieren Sie zum Beispiel eine Blume auf dem freien Feld. Lassen Sie sie lange auf sich wirken: wie sie dasteht und sich im Wind wiegt; ihr

Blütenkelch, wie fein und filigran das alles ist, wie schön und zart – und dann kommt eine Biene oder eine Hummel, krabbelt hinein und krabbelt herum, bestäubt den Blütenstempel, saugt den Nektar und krabbelt wieder heraus. Der Blütenkelch ist unverletzt und frisch und strahlend in seiner Schönheit. Beide Geschöpfe haben einander gegeben und voneinander genommen. Ich darf das schauen und staune und lobe Gott den Schöpfer stellvertretend mit allen seinen Geschöpfen. „Wie gut und schön hast Du das alles erschaffen!“ Jesus hat die „Lilien auf dem Feld“ meditierend betrachtet, die ganze Schöpfung war für ihn transparent – durchsichtig auf den Vater hin. Der Vater ist gut: „Wenn Gott schon das Gras so kleidet, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen“ (Mt 6,30). Paulus sagt: „besiege das Böse durch das Gute!“ (Röm 12,21). Das gilt auch für jede Art von bösartiger Erkrankung im seelischen, geistigen oder leiblichen Bereich. „Du heilst, Vater.“ – „Vater, du bist gut.“

Pfarrer Karl Ebner

Abschied und Neubeginn

Unsere Hauswirtschaftsmitarbeiterin Astrid Plobner wurde nach 26 Jahren Mitarbeit auf dem Volkersberg in den Ruhestand verabschiedet. Vielen Dank, Gottes Segen und alles Gute!

Seit September ist Inga Lusche unsere neue Jugendbildungsreferentin für die zirkuspädagogischen Angebote. Herzlich willkommen auf dem Volkersberg!

Kostenfreie Ausbildung Hochseilgarten und Zirkuspädagogik

Hochseilgarten: 29.2.2020, 27.–29.3.2020, 23.–26.4.2020, 20.4.-3.5.2020

Zirkuspädagogik: 13.–15.3.2020 und 29.3.–3.4.2020

Die Ausbildungstermine sind jeweils zusammengehörig. Es sollen alle Termine einer Ausbildung besucht werden können. Bedingung zur kostenfreien Teilnahme ist eine anschließende verpflichtende Mitarbeit auf Basis der Übungsleiterpauschale bei uns auf dem Volkersberg.

Sie haben Interesse? Bitte melden Sie sich für weitere Informationen bei ralf.sauer@volkersberg.de, 0 97 41/91 32 74.



★ Weihnachtsgruß ★

Wir wünschen allen Volkersbergfreundinnen und Volkersbergfreunden gesegnete Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr!

Holidaycheck-Auszeichnung



Auch 2019 haben wir von Holidaycheck eine Auszeichnung erhalten. Unsere Gäste bewerteten ihren Aufenthalt mit durchschnittlich 5,8 von maximal erreichbaren 6 Punkten. „Ihre Unterkunft zählt somit zu den sehr gut bewerteten Unterkünften auf Holidaycheck“, so das Onlinebewertungsportal.

Neue Homepage

Unsere Homepage www.volkersberg.de wurde grundlegend überarbeitet. Bei der Neugestaltung haben wir besonders auf die Bedürfnisse unserer Gäste geachtet. Man soll schnell die Informationen finden, die man sucht. Neben einer modernen Optik und einer klaren Menüführung war uns die responsive Darstellung auf mobilen Endgeräten wichtig. Schauen Sie vorbei, Sie werden überrascht sein.

👉 www.volkersberg.de

Geschafft!

Die neue Fassade am Lernwerk Volkersberg ist fertiggestellt. Von April bis in den Oktober hinein liefen die bestandserhaltenden Maßnahmen und jetzt ist das Lernwerk nicht nur optisch gut gelungen - vor allem: es regnet nicht mehr herein. Ein herzliches Dankeschön an das Architekturbüro Richter und die beteiligten Firmen sowie unseren Gästen und den Mitarbeitenden, die dieses halbe Jahr mit der Baustelle leben mussten!



Weihnachten & Neujahr in der Klosterschänke

Die Klosterschänke hat am zweiten Weihnachtsfeiertag 26.12.2019, Neujahr 1.1.2020 – mit traditionellem Krautessen, damit das Geld nicht ausgeht – und Dreikönig 6.1.2020 von 11:00–22:00 Uhr geöffnet. An den Wochenenden 20.–22.12.2019, 27.–29.12.2019 und 3.–5.1.2020 ist ebenfalls geöffnet. Reservierungen: 0 97 41/91 32 59 oder info@volkersberg.de.

ACHTUNG:

Am 24.12.2019, 25.12.2019 und an Silvester 31.12.2019 haben wir geschlossen!

Klosterschänke
VOLKERSBERG

KINDER & JUGENDLICHE



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG

Wir machen uns auf den Weg – Adventswochenende für ältere Kinder

Kleine Geschenke basteln, Weihnachten mit allen Sinnen spüren und mehr!

Beginn: Fr, 13.12.2019, 17:30 Uhr

Ende: So, 15.12.2019, 13:00 Uhr

Ihr seid gefrustet von euren Shoppingtouren und wünscht euch etwas Ruhe und weihnachtliche Stimmung fernab der stressigen Vorweihnachtszeit? Dann seid ihr hier genau richtig. Wir werden persönliche Geschenke herstellen, die ihr an eure Lieben verschenken könnt. Ebenso werden



wir uns gemeinsam über Weihnachten unterhalten und uns überlegen, warum es für uns so wichtig ist. Abends werden wir gemeinsam Spiele spielen und es uns bei Entspannungsangeboten gut gehen lassen.

Zielgruppe: 10–14 Jahre

Leitung: Luzia Rieß, Finn Sengstock und Lukas Wirsing

Kursnummer: 19-1013

Kosten: € 69,- je Kind

WhatsApp, Youtube, Google allwissend?

Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche

Beginn: Fr, 10.1.2020, 17:30 Uhr

Ende: So, 12.1.2020, 13:00 Uhr

Soziale Netzwerke gehören mittlerweile auch für viele Kinder zum Alltag. In der Präsentation privater Inhalte und der Veröffentlichung von Fotos lauern jedoch Gefahren, die nur schwer einzuschätzen sind. In diesem Kurs lernen wir Schritt für Schritt, worauf es ankommt – vom Umgang mit

Passwörtern bis zu den Profileinstellungen. Wir zeigen euch direkt am Computer, wie ihr euch auf diesen Plattformen sicher bewegen könnt und wie ihr private Inhalte schützt. Dabei gehen wir auch auf Gefahren wie Mobbingattacken und die Veröffentlichung nicht-rechter Inhalte ein.

Zielgruppe: 11–15 Jahre

Leitung: Christian Zeller und Raphael Martin

Kursnummer: 20-1015

Kosten: € 69,- pro Person



Ski- und Snowboardcamp

Eine Woche auf einer Skihütte mitten im Skigebiet

Beginn: Sa, 22.2.2020, 5:00 Uhr

Ende: Sa, 29.2.2020, 20:00 Uhr

Lust auf: sechs Tage Ski & Snowboard fahren in Österreichs größtem Skigebiet, Funparks & Skitrails, zünftiges Hüttenessen, Gruppenaction & Chillen am Abend, Wintersport pur, Verantwortung für die Gruppe übernehmen, aktiv sein. Wir wohnen auf der Bergeralm, einer Skihütte mitten im Skigebiet von Saalbach-Hinterglemm. Zum Kennenlernen und Vorbesprechung aller Fragen findet für alle Teilnehmer*innen ein Vortreffen (31.1.–1.2.2020) mit Übernachtung und Hochseilgartenbesuch am Volkersberg statt.



Zielgruppe: 14–17 Jahre

Leitung: Angelika Martin, Annekatri Vogler, Verena Elgner, Anna Berenbold, Robert Hahn, Stephan Heil, Ferdinand Pietschmann und Ralf Sauer

Kursnummer: 20-1005

Kosten: € 508,- pro Person

Voraussetzung: gute Ski- oder Snowboardkenntnisse, d.h. Sicherheit beim Abfahren auf der blauen Piste, eigene Geschwindigkeit einschätzen können und dem eigenen Fahrkönnen anpassen, freisteigfähige Skier und Aussteigerhaken den Liften beherrschen

ACHTUNG: Für diese Freizeit gelten gesonderte Geschäftsbedingungen.

KINDER & JUGENDLICHE

Let's cook

Kinderkochwochenende

Beginn: Fr, 6.3.2020, 15:00 Uhr

Ende: So, 8.3.2020, 13:00 Uhr

Du hast Spaß am Kochen und zauberst gerne Leckereien am Herd? Dann bist du bei uns genau richtig! Beim Kinderkochwochenende zeigen wir dir allerhand Tipps und Tricks rund ums Kochen. Außerdem erfährst du viel Neues über regionale

Lebensmittel. Am Ende des Wochenendes bist du ein kleiner Starkoch und kannst deinen Eltern zeigen, wie man richtig kocht.

Zielgruppe: 9–12 Jahre

Leitung: Marie-Luisa Breunig, Katharina Hilscher und Milena Brüggemann

Kursnummer: 20-1007

Kosten: € 69,- je Kind



Inlineskating-Führerschein

Inlineskaten Brems- und Sicherheitstraining

Mi, 15.4.2020, 9:00–15:00Uhr

Inlineskaten ist dynamisch, extrem vielseitig und ermöglicht Einsteigern wie Geübten schnelle sportliche Erfolgserlebnisse. Einsteiger werden schrittweise an die Technik herangeführt, Geübte gewinnen an Bewegungssicherheit und erlernen neue Tricks und Techniken. Das Tragen der kompletten Schutzausrüstung (Knie-, Ellbogen-, Handgelenkschoner, Helm) ist verpflichtend.



Zielgruppe: 6–12 Jahre

Leitung: Team von CITYSKATE und das Volkersbergteam

Kursnummer: 20-1017

Kosten: € 35,- pro Person

Komplette Ausrüstung (Inlineskates, Schoner und Helm) kann kostenfrei ausgeliehen werden!

Ein Wellnesswochenende nur für mich -- man gönnt sich ja sonst nichts!

Wohl-Fühl-Wochenende für Mädchen und junge Frauen von 13 bis 17 Jahren

Beginn: Fr, 24.4.2020, 17:30 Uhr

Ende: So, 26.4.2020, 13:00 Uhr

An diesem Wochenende kannst du mal so richtig die Seele baumeln lassen, dich in gemütlicher Atmosphäre mit Massagen, Zumba, Meditation und Beauty-Tipps entspannen, den stressigen Schulalltag hinter dir lassen, Urlaubsstimmung genießen und jede Menge Spaß haben. Du selbst stehst im Mittelpunkt.



Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen von 13–17 Jahren

Leitung: Luzia Rieß und Marie-Luisa Breunig

Kursnummer: 20-1008

Kosten: € 69,- pro Person

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG

Vorschau auf die Pfingstferien und Sommerferien 2020

8. – 12.6.2020

Höhenflug ins Abenteuer

Action mit Hochseilgarten, Kanu fahren, Biwak, GPS und vielem mehr
Für Jugendliche von 10 – 14 Jahren



27.7. – 1.8.2020

Erlebnis Volkersberg

Eine Sommerferienwoche am Volkersberg
Für Kinder von 8 – 12 Jahren



27. – 31.7.2020

Höhenflug ins Abenteuer 2.0

Action mit Hochseilgarten, Biwak u. v. m.
Für Jugendliche von 14 – 17 Jahren

6. – 13.8.2020

Gegen den Wind – Windsurfen auf Sylt

Windsurfinggrundkurs, Badespaß
an der Nordsee und Sylt kennenlernen
Für Jugendliche von 13 – 17 Jahren



31.8. – 6.9.2020

Sommerferien im Zirkus Schnipp

Zirkuswoche auf dem Volkersberg
Für Kinder und Jugendliche
von 9 – 17 Jahren

4. – 6.9.2020

Superhelden

Ein Kinderwochenende am Volkersberg
Für Kinder von 6 – 10 Jahren

Ausführliche Informationen und die Möglichkeit einer frühzeitigen Anmeldung:
www.volkersberg.de



Für alle auf den Seiten 9 bis 11 beworbenen Maßnahmen gilt:

HOCHSEILGARTEN



HOCHSEILGARTEN
VOLKERSBERG

Erlebnis Hochseilgarten

In unserem Hochseilgarten finden Sie Kletterelemente unterschiedlichster Art und Intensität. Alle Übungen fordern die ganze Person mit Kopf, Herz und Hand. In Kleingruppen werden durch die Kletterübungen Teamgeist, Kooperation, Kommunikation und Vertrauen erfahrbar. Highlights sind sicherlich die fünf Seilrutschen in unserem neuen Flying-Fox-Parcours und eine Kaffeepause in der neuen Schutzhütte in luftiger Höhe.

Die Begleitung durch entsprechend ausgebildete Trainer*innen nach ERCA-Standards



und die Benutzung der zur Verfügung gestellten Sicherheitsausrüstung sind Voraussetzung.

Zielgruppen: Firmen, Schulen, pädagogische Einrichtungen, Vereine, Privatpersonen

Voraussetzungen:

- > durchschnittliche körperliche Verfassung
- > Gruppe mit mind. 8 Personen
- > Mindestalter 10 Jahre
- > Körpergröße mindestens 1,50 m

Berufsbegleitende Ausbildung Erlebnispädagog*in

Bereit für das Abenteuer Entwicklung?

Das Centrum für Erlebnispädagogik Volkersberg bietet dir eine berufsbegleitende Ausbildung, die in ihrem Aufbau sowie ihren Inhalten einzigartig ist: Du entscheidest, welche Module für dich passen. Egal wofür du dich entscheidest – bei uns lernst du, Menschen ohne großen technischen oder finanziellen Aufwand wirkungsvoll in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Die Pluspunkte unserer Ausbildung sind

- > eine ausführliche Beratung vor und während der Ausbildung – wir nehmen uns Zeit für dich.
- > der berufsbegleitende und modulare Aufbau, sodass du dir die Schwerpunkte deiner Ausbildung selbst wählen kannst.
- > die direkte Anwendbarkeit der erlernten Methoden in deiner Praxis; auch wenn du keine Berge oder Höhlen vor der Haustüre hast.
- > die Übungsmaterialien, die du in jedem Modul in der „Materialwerkstatt“ anfertigst und direkt einsetzen kannst.
- > eine vielfältige Teilnehmerschaft und das Lernen in Lerntandems.
- > ein praxiserfahrenes Lehrteam.
- > max. 18 Teilnehmer*innen pro Jahrgang.



Unsere Ausbildung ist

zertifiziert durch den Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. (be) und trägt damit das Qualitätssiegel „BeQ – Mit Sicherheit pädagogisch“, das aktuell einzige Qualitätssiegel für erlebnispädagogische Ausbildung in Deutschland.

Umfang

- > 7 Seminarblöcke, insgesamt 22 Tage
- > erlebnispädagogisches Praktikum
- > Durchführung eines eigenen Projekts mit Präsentation und Kolloquium



Ausführliche Informationen auf
www.cep.volkersberg.de

Herzliche Einladung zum nächsten öffentlichen Fachtag „Erlebnispädagogik in der Praxis“ am 28. 3. 2020!

LEBEN GESTALTEN

Mut tut gut!

Bildungstag

Beginn: Mo, 2.12.2019, 9:30 – 16:30 Uhr

Weitere Termine: 3.12.2019

Wir widmen uns dem Thema Mut und Ermutigung aus der Perspektive von Astrid Lindgren, hören Mutmachgeschichten und lernen Übungen kennen, die uns innerlich stärken. Natürlich ist dann auch noch Zeit, einfach da zu sein, Menschen zu begegnen, Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Leitung: Petra Müller, Beate Schilling
Kosten: € 30,- pro Person (mit Bus), € 25,- eigene Anreise

Die Einladungen/Anmeldungen der einzelnen Ortschaften mit der Information über die Busroute werden über die Ortsbäuerinnen verteilt. Interessierte Frauen, die selbst zum Volkersberg fahren möchten, können sich direkt im Lernwerk anmelden.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Die „klassischen“ 3 Tage für mich Augenblick mal!

Beginn: Do, 30.1.2020, 14:30 Uhr

Ende: So, 2.2.2020, 13:00 Uhr

Weiterer Termin: 13.2. – 16.2.2020

Den Blick aufs Leben mal wieder schärfen, Perspektiven wechseln, beim Augen- und Sehtraining die Sehkraft regenerieren, das „Schauen“ neu erfahren und mit den Augen von Astrid Lindgren die Welt verstehen. Spirituelle Impulse und Bewegungsangebote runden diese Tage ab. Mit Exkursion in ein Museum.

Kurs für Frauen

Leitung: Petra Müller, Nike Klüber und Claudia Heil

**Kursnummer: 30.1. – 2.2.2020: 20-3023
13. – 16.2.2020: 20-3024**

Kursgebühr: € 75,-

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 78,-
- > mit Unterkunft.: € 148,50 EZ/VP, € 130,50 DZ/VP
- > zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

LEBEN GESTALTEN

Landwirtschaft & Gesellschaft: Land – Klima – Wohin in Unterfranken?

Gesprächsabend für Verbraucher
und Erzeuger

So, 2.2.2020, 18:30–21:00 Uhr

Der Klimawandel in Unterfranken.
Auswirkungen auf Landwirtschaft, Wein-
bau und Gartenbau. Konsequenzen für
Verbraucher*innen und Erzeuger*innen.
Handlungsansätze.

Maria Lichtmess, 17:00 Uhr,
Wortgottesfeier
in der Wallfahrtskirche Fährbrück

Ort: Hubertushof, Fährbrück

Leitung: Dr. Kirsten Bähr,
Prof. Dr. Birgit Terhorst

Kursnummer: 20-3068

*Wir bitten um telefonische Anmeldung bei
der KLB unter 09 31/38 66 3721.*

*Kooperation mit KLB Würzburg, KLJB Würz-
burg, Lernwerk Volkersberg*

Brachzeit

Die Kunst, sich Zeit zu nehmen

Beginn: Do, 27.2.2020, 18:00 Uhr

Ende: So, 1.3.2020, 13:00 Uhr

Zu Beginn der Fastenzeit unterbrechen wir
unseren (beruflichen) Alltag, um uns mit
den Zwischenzeiten, den Wartezeiten und
dem Sinn von Pausen zu beschäftigen. Im-
pulse und Brachzeiten (Zeiten für mich
selbst) wechseln sich hierbei ab. Spirituelle
Impulse runden den Tag ab.

Leitung: Petra Müller

Kursnummer: 20-3002

Kursgebühr: € 75,-

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 73,50
- > mit Unterkunft.: € 144,- EZ/VP,
€ 126,- DZ/VP
- > zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

*Die Mahlzeiten werden teilweise im Schwei-
gen eingenommen.*

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Gesundheit und Wohlbefinden durch Bewegung

Gesundheitstag für Frauen

Beginn: Sa, 29.2.2020, 9:30–16:30 Uhr

Weiterer Termin: 14.11.2020

Neben den verschiedenen Übungen (Dehn-
und Entspannungsübungen, Pilates und Be-
ckenbodengymnastik, Yoga und Tanz) ist
auch Zeit für Informationen zu Rückenpro-
blemen, Haltungsschäden und frauenspezi-
fischen Fragestellungen.

Kurs für Frauen

Leitung: Ulrike Haas

Kursnummer: 29.2.2020: 20-3030

14.11.2020: 20-3031

Kursgebühr: € 30,-

Verpflegung: € 14,-

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.3

Das Leben lieben – die Liebe leben

Ein Wochenende für Paare, die schon
lange zusammen sind

Beginn: Fr, 6.3.2020, 18:00 Uhr

Ende: So, 8.3.2020, 13:00 Uhr

Wenn man lange in einer Beziehung mitei-
nander lebt, kann es reizvoll sein, neue Mög-
lichkeiten zu entdecken, das Leben zu
lieben und die Liebe zu leben. Kleine Gesten
der Zuwendung und Liebe können das Le-
ben reicher und froher machen, Vertrautes
in neuem Licht sehen lehren, aber auch zu
neuen Wegen ermutigen. Dafür Wege zu
finden, ist ein Ziel des Workshops.

Zielgruppe: Paare, die schon lange in einer
verbindlichen Beziehung leben

Leitung: Erhard Scholl, Angelika März

Kursnummer: 20-3006

Kursgebühr: € 165,- pro Paar zzgl. € 1,40 Kur-
taxe pro Nacht/Person. Evtl. zusätzlich
Materialkosten in geringer Höhe.

Die Kosten für ein Paarwochenende set-
zen sich zusammen aus Übernachtungs-
und Verpflegungskosten für Erwachsene.
Die Diözese übernimmt die Kosten für die
Referent*innen.

Paare, die sich finanziell dazu in der Lage
sehen, bitten wir um einen höheren Soli-
daraufschlag.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.6



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de

Die „klassischen“ 3 Tage für mich für Seniorinnen

Augenblick mal!

Beginn: Mo, 9.3.2020, 14:30 Uhr

Ende: Do, 12.3.2020, 13:00 Uhr

Den Blick aufs Leben mal wieder schärfen, Perspektiven wechseln, beim Augen- und Sehtraining die Sehkraft regenerieren, das „Schauen“ neu erfahren und mit den Augen von Astrid Lindgren die Welt verstehen. Spirituelle Impulse und Bewegungsangebote runden diese Tage ab. Mit Exkursion in ein Museum.

Kurs für Frauen

Leitung: Petra Müller, Beate Schilling und Claudia Heil

Kursnummer: 20-3025

Kursgebühr: € 75,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 78,-

> mit Unterkunft.: € 148,50 EZ/VP,
€ 130,50 DZ/VP

> zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Gartendekoration mit Upcycling-Materialien

Sa, 14.3.2020, 9:00–16:00 Uhr

Upcycling – aus alten, oft überflüssigen Gegenständen hübsche Dekorationen und nützliche Accessoires für den Garten gestalten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auch schöne Gartenschilder zum Aufstellen – alles ist möglich. Die Referentin bringt Beispiele mit und hilft beim Umsetzen.

Interessierte jeden Alters, auch Familien und Kinder (mit Betreuungsperson) willkommen

Leitung: Petra Wißen, Beate Schilling

Kursnummer: 20-3070

Kursgebühr: € 10,- Erwachsene, Kinder frei

Verpflegung: € 14,-

keine Materialkosten

Die „Anderen“ 3 Tage für mich

Augenblick mal!

Beginn: Do, 19.3.2020, 14:30 Uhr

Ende: So, 22.3.2020, 13:00 Uhr

Weiterer Termin: 23.4. –26.4.2020

Den Blick aufs Leben mal wieder schärfen, Perspektiven wechseln, beim Augen- und Sehtraining die Sehkraft regenerieren, das „Schauen“ neu erfahren und mit den Augen von Astrid Lindgren die Welt verstehen. Spirituelle Impulse und Bewegungsangebote runden diese Tage ab. Mit Exkursion in ein Museum.

Kurs für Frauen

Leitung: Petra Müller, Claudia Heil und Nike Klüber

Kursnummer: 19.3. – 22.3.2020: 20-3026

23.4. – 26.4.2020: 30-2027

Kursgebühr: € 75,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 78,-

> mit Unterkunft.: € 148,50 EZ/VP,
€ 130,50 DZ/VP

> zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Frauenfrühstück

Heute gibt's Frühling

Mo, 30.3.2020, 8:30–11:00 Uhr

Der Frühling weckt die Lebensgeister mit frischem Grün. Schon kleine Mengen frischer Wildkräuter aus Wiese und Garten bringen den Stoffwechsel auf Trab. Die Kräuterpädagogin Christiane Jakob-Seufert erzählt unterhaltsam von den Kräften der Frühlingskräuter und gibt Tipps zu deren Verwendung.

Leitung: Christiane Jakob-Seufert

Kursnummer: 20-3082

Kosten: € 9,50 inkl. Frühstücksbuffet

Wir bitten um telefonische Anmeldung.

LEBEN GESTALTEN

„... und fürchtet euch nicht!“

Seminar im Hochseilgarten für Paare, die heiraten wollen

Beginn: Fr, 3.4.2020, 16:30 Uhr

Ende: So, 5.4.2020, 14:30 Uhr

Angst und Vertrauen ist ein für unser Leben nicht unwesentliches Gegensatzpaar. Fürchte dich nicht, Angst zu spüren, lerne vielmehr, damit umzugehen, alleine und als Paar. „Ich vertraue dir blind“ ist ein hehres Ziel und auch das lässt sich immer gut gesichert im Hochseilgarten ausprobieren.

Leitung: Yvonne Röhl, Matthias Och

Kursnummer: 20-3008

Kosten: € 390,- je Paar
zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Kooperation mit der Domschule Würzburg Akademie des Bistums und dem Hochseilgarten Volkersberg

Beachten Sie hierzu bitte auch die grundsätzlichen Voraussetzungen zur Begehung des Hochseilgartens unter www.volkersberg.de.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.6

Einführung in Meditationstechniken

So, 5.4.2020, 9:00–16:30 Uhr

Weiterer Termin: 21.6.2020

Neu

„Höher, schneller, weiter“ – privat und beruflich sind wir gefordert. Meditationsmethoden erweitern das Handlungsrepertoire, um in Zeiten von Veränderungen Geist und Körper zu stärken.

Zielgruppe: Menschen, die Lust haben, die Kraft der Meditation zu erleben und sich selbst weiterzuentwickeln

Leitung: Anja Pistner

Kursnummer: 5.4.2020: 20-3072

21.6.2020: 20-3074

Kursgebühr: € 70,- Selbstzahler, € 50,- Ehrenamtliche, € 90,- Firmenangehörige
Verpflegung: € 17,50

Voraussetzung: Offenheit zum Ausprobieren und Reflektieren, physische und psychische Gesundheit. Wenn Sie in psychiatrischer und/oder psychotherapeutischer Behandlung sind oder waren, ist die Teilnahme nur nach Rücksprache mit der Kursleitung möglich.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Sommertage für mich

Machen Sie doch, was Sie wollen!

Beginn: Do, 30.7.2020, 18:00 Uhr

Ende: So, 2.8.2020, 13:00 Uhr

Vorschau

... und wissen Sie überhaupt, was Sie wollen? Wir gehen an diesen Tagen dieser Frage nach, finden heraus, was uns bei Entscheidungen hilft und wie wir unseren „Schweinehund“ motivieren können. Nike Klüber führt uns ein in die Verteidigungstechnik WenDo und dann ist da noch Raum für Bewegung, draußen sein ...

Kurs für Frauen

Leitung: Petra Müller, Nike Klüber

Kursnummer: 20-3028

Kursgebühr: € 75,-

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 73,50
- > mit Unterkunft.: € 144,- EZ/VP, € 126,- DZ/VP
- > zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

GLAUBEN LEBEN

Barbaratag

Da blüht mir was

Mi, 4.12.2019, 9:30–16:00 Uhr

Neu

Die Heilige der Tunnelbauer und Bergleute steht für Hoffnung und Ermutigung in dunklen und schwierigen Zeiten. Wir blicken auf den Brauch des „Barbarazweigs“ und die Bedeutung für uns heute. Spirituelle Impulse und das Gestalten von zarten Papiersternen runden diesen Tag ab.

Leitung: Petra Müller, Waltraud Keller

Kursnummer: 19-3079

Kursgebühr: € 20,-

Verpflegung: € 14,-
zzgl. Materialkosten ab 1,- €

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.2

Kurs für Frauen

Familienwochenende

Friedenslicht & Sternenglanz

Beginn: Fr, 13.12.2019, 18:00 Uhr

Ende: So, 15.12.2019, 13:00 Uhr

ausgebucht

Welche Bedeutung hat der Weihnachtswunsch der Engel im Lukasevangelium „Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ in heutiger Zeit? Was ist damit gemeint? Der Friede zwischen Gott und den Menschen oder der politische Weltfrieden? Mit inhaltlichen, kreativen und spirituellen Elementen gehen wir diesen Fragen nach.

Leitung: Petra Müller, Johanna Winzig

Kursnummer: 19-3003

Kosten: € 165,- für zwei Erwachsene zzgl.

€ 40,- Kurtaxe pro Person

€ 82,- Kurtaxe für eine Erwachsene zzgl.

€ 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Person

Für das Werkangebot fallen noch Materialkosten an.

Die Kosten für ein Familienwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene.

Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene (Kindergeldbezug) sind kostenfrei. Die Diözese übernimmt die Kosten für teilnehmende Kinder/Jugendliche, Referent*innen sowie für die Kinder- und Jugendbetreuung.

Geringverdiener*innen und Alleinerziehende aus der Diözese Würzburg erhalten auf Antrag beim Veranstalter eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr.

Familien, die sich dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidaraufschlag.

mit Kinderbetreuung

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.6

GLAUBEN LEBEN

Aschermittwoch für Frauen

Einfach leben

Mi, 26.2.2020, 9:30 – 13:00 Uhr

Einfach leben! Spricht Sie diese doppeldeutige Aussage an? Mit Impulsen zu diesem Thema, Möglichkeiten zum Austausch und einer liturgischen Feier möchten wir Ihnen einen bewussten Einstieg in die Fastenzeit anbieten. Wir runden den Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen einer Fastensuppe ab.

Leitung: Petra Müller

Kursnummer: 20-3077

Kosten: € 10,- inkl. Fastensuppe

Wir bitten um telefonische Anmeldung.

Segensfeier für Liebende

Fr, 14.2.2020, 19:00 – 20:00 Uhr

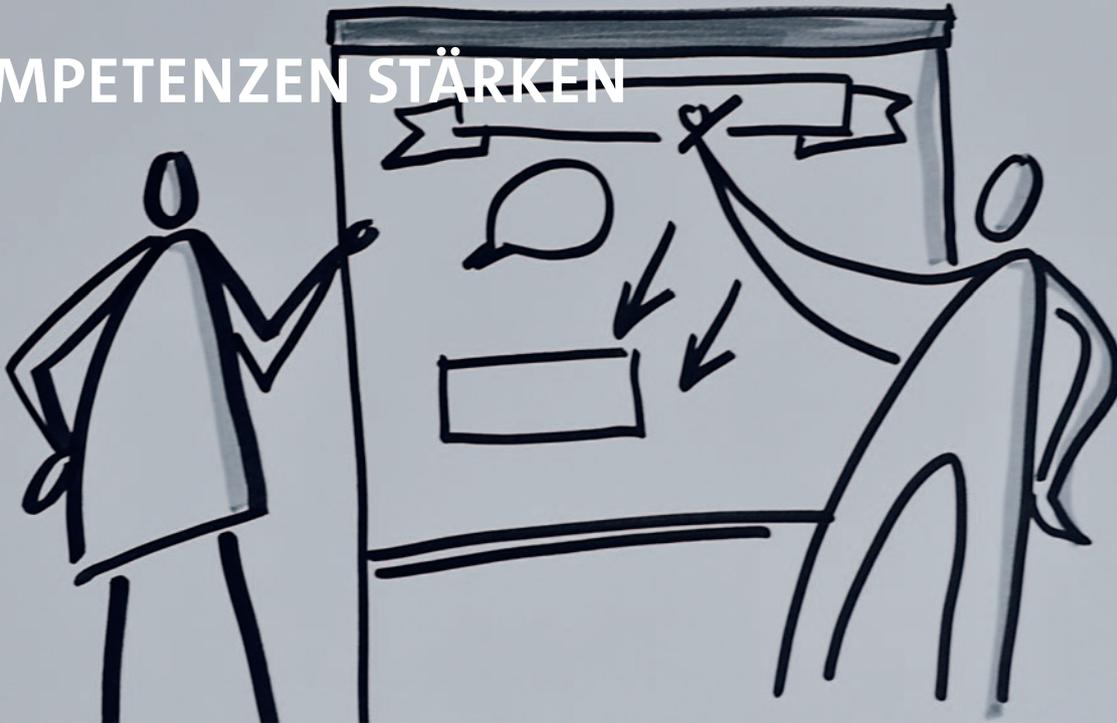
Der Valentinstag dient gemeinhin der Ankurbelung des Blumen- und Süßigkeitenumsatzes. Wir denken, dass mehr möglich sein könnte, und laden deshalb zu besinnlichen Minuten in die Klosterkirche ein. Mit Hilfe von Gedichten, Bildern und Gebeten können wir für das Geheimnis der Liebe sensibel werden. 30 Minuten zum Träumen, Ausspannen und Nachdenken. Anschließend laden wir Sie zu einem Glas Sekt in die Klosterschänke ein.

Herzliche Einladung an alle Liebenden und Sehnsüchtigen!

Ort: Wallfahrtskirche Volkersberg



KOMPETENZEN STÄRKEN



„Erlebnis. Partnerschaft. Liebe.“ Gesprächstraining für Paare KEK (Konstruktive Ehe und Kommunikation)

Beginn: Fr, 17.1.2020, 18:00 Uhr

Ende: So, 19.1.2020, 14:00 Uhr

zweiter Seminarteil: 7.–9.2.2020

Soll Ihre Liebe auch noch nach Jahren lebendig bleiben?

Das Geheimnis glücklicher Paare ist das Gespräch. Konstruktiv miteinander zu sprechen, ist hier das Zauberwort! Bei diesem Angebot können Sie dies üben und lernen. Sie verbringen als Paar viel Zeit in Ihrem eigenen Zimmer im Gespräch. Der/die Trainer*in unterstützt zeitweise in Einhaltung der Gesprächsregeln.

Für Paare in mehrjähriger Beziehung, die innerhalb des Gesprächstrainings auch ihre gemeinsame Geschichte in den Blick nehmen wollen.

Zweiteiliges Seminar; beide Seminarteile finden mit Kinderbetreuung statt.

Kursnummer: 20-3004

Kosten: Pauschalpreis für beide Kursteile: € 330,- je Paar (bezuschusst mit Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg)

Anmeldung direkt beim Familienbund der Katholiken, Tel. 09 31/38 66 52 21, Fax 09 31/38 66 52 29, E-Mail fdk@bistum-wuerzburg.de

Hofübergabe

Für Hofübernehmer, Hofübergeber und weichende Erben aus Voll- und Nebenerwerbsbetrieben

Beginn: Mo, 17.2.2020, 18:00 Uhr

Ende: Mi, 19.2.2020, 16:00 Uhr

Die Hofübergabe wirft rechtliche, betriebswirtschaftliche, steuerliche, soziale und zwischenmenschliche Fragen auf. Für Übergeber wie auch Übernehmer und weichende Erben ist es deshalb wichtig, sich frühzeitig mit dem Thema auseinanderzusetzen, um für alle eine befriedigende Lösung zu erreichen.

Leitung: Angelika Haaf, Daniela Sarrazin, Georg Scheuring, Anne Mawick, Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde, Dr. Sebastian Berkefeld

Kursnummer: 20-3005

Kursgebühr: € 100,-

€ 90,- Kursgebühr ab der zweiten Person,

€ 80,- Kursgebühr ab der dritten Person

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 59,-

> mit Unterkunft.: € 106,- EZ/VP,

€ 94,- DZ/VP

> zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Kooperation mit der Kath. Landvolkbewegung, der Ländlichen Familienberatung der Diözese WÜ und dem Bay. Bauernverband

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 4.3

KOMPETENZEN STÄRKEN

Wirkungsvolle Rhetorik

Einsteiger kompakt

Sa, 7.3.2020, 9:00–17:00 Uhr

Wenn Sie als Junger Erwachsener von Anfang an klar und überzeugend vor anderen reden und andere Menschen begeistern wollen, sind Sie hier richtig: Im Workshop werden die wichtigsten Kommunikationstheorien vermittelt. Es gibt übungsinensive Phasen mit konstruktivem Video-Feedback und praxisnahe Einzelübungen.

Zielgruppe: Junge Erwachsene bis ca. 30 Jahre

Leitung: Udo Albrecht

Kursnummer: 20-3038

Kursgebühr: € 110,- Selbstzahler, € 90,- Ehrenamtliche, € 130,- Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

Fit fürs Internet

Mit „fortgeschrittenem“ Alter noch ins Internet? Natürlich!

Beginn: Mo, 16.3.2020, 11:00 Uhr

Ende: Mi, 18.3.2020, 15:00 Uhr

Schritt für Schritt lernen Sie in diesem Kurs, die Informationsvielfalt des Internets zu nutzen. Unter Anleitung gehen Sie mit dem kostenlosen Programm „Firefox“ auf Entdeckungstour durch das „World Wide Web“. Ziel ist, dass Sie sich zu Hause eigenständig im Internet zurechtfinden.

Zielgruppe: Senior*innen und Erwachsene ab 55 Jahren, die Interesse haben, das Internet und seine vielfältigen Möglichkeiten kennenzulernen

Leitung: Gudrun Dornberger

Kursnummer: 20-3034

Kursgebühr: € 100,-

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 66,-
- > mit Unterkunft.: € 113,- EZ/VP, € 101,- DZ/VP
- > zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Voraussetzung: Um an diesem Seminar teilnehmen zu können, brauchen Sie keine besonderen Vorkenntnisse. Es reicht, wenn Sie wissen, wie man einen PC startet und wie man eine PC-Maus „führt“.

Anmeldung zu diesem Kurs direkt beim Katholischen Senioren-Forum Diözese Würzburg Regionalstelle Schweinfurt, Schultestr. 21, 97421 Schweinfurt, Tel. 0 97 21/70 25 41. Es gelten die Teilnahmebedingungen des Senioren-Forums.

Kooperation mit dem Kath. Senioren-Forum Schweinfurt

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.4

Näh dir was

Beginn: Do, 26.3.2020, 14:00 Uhr

Ende: So, 29.3.2020, 13:00 Uhr

Weitere Termine: 23.7.–26.7.2020,
15.10.–18.10.2020

In unserem Nähkurs wählt jede*r selbst, was er/sie anfertigen will. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie Kleidungsstücke nach Ihren Wünschen entstehen.

Zielgruppe: Nähbegeisterte

Leitung: Angelika Weth

Kursnummer: 26.3.–29.3.2020: 20-3018

23.7.–26.7.2020: 20-3019

15.10.–18.10.2020: 20-3020

Kursgebühr: € 130,-

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 78,-
- > mit Unterkunft.: € 148,50 EZ/VP, € 130,50 DZ/VP
- > zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Aufgrund der großen Nachfrage für diesen Nähkurs bitten wir um Verständnis, dass je Teilnehmer*in pro Jahr nur eine Kursanmeldung möglich ist. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunschtermin an!

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.5

ausgebucht



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de

Wirkungsvolle Rhetorik Stufe I

Beginn: Fr, 27.3.2020, 9:00 Uhr

Ende: Sa, 28.3.2020, 17:00 Uhr

Weiterer Termin: 25.9. – 26.9.2020

In diesem Seminar lernen Sie wichtige Grundregeln der Rhetorik kennen und erfahren, wie Sie das Lampenfieber in den Griff bekommen, Ihre persönliche Sicherheit steigern können und sich Ihrer eigenen Redekompetenz bewusst werden.

Kursnummer: 27.3. – 28.3.2020: 20-3013

25.9. – 26.9.2020: 20-3085

Kursgebühr: € 145,– Selbstzahler, € 125,– Ehrenamtliche, € 180,– Firmenangehörige

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 47,–
- > mit Unterkunft.: € 81,– EZ/VP, € 75,– DZ/VP
- > zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

ausgebucht

Leitung: B. Buchinger
r. Buchinger, M. Buchinger, B. Buchinger
25.9. – 26.9.2020, 17:00 Uhr

Fit fürs Netz

Internetkurs für Einsteiger

Sa, 28.3.2020, 9:00 – 18:00 Uhr

Weiterer Termin: 26.9.2020

Wie funktioniert das Internet, was kann ich da machen und ist es interessant für mich? Gemeinsam erkunden wir das Internet, lernen Suchmaschinen kennen und entdecken Internetseiten, die uns wirklich interessieren. Ziel des Kurses ist es, sich sicher im World Wide Web bewegen zu können.

Leitung: Axel Buchinger

Kursnummer: 28.3.2020: 20-3036

26.9.2020: 20.3037

Kursgebühr: € 60,–

Verpflegung: € 14,–

Grundkenntnisse im EDV-Bereich sind NICHT notwendig.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.4

FIRMENSEMINARE

Fordern Sie unser ausführliches Seminarprogramm an!



SICH ENGAGIEREN

Gut gekontert

Erfolgreich gegen unangebrachte Bemerkungen und verbale Angriffe

Sa, 1.2.2020, 10:00–17:00 Uhr

Neu

Jemand macht einen dummen Spruch und Ihnen fällt nichts mehr ein? Erst später kommt Ihnen in den Sinn, was Sie Passendes hätten sagen können? – In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Strategien kennen, mit denen Sie in schwierigen Situationen schlagfertig kontern und Ihr Gegenüber, wenn nötig, souverän in seine Schranken verweisen können.

Zielgruppe: alle am Thema Interessierten

Leitung: Dr. Andrea Fink-Jacob

Kursnummer: 20-3092

Kursgebühr: € 110,– Selbstzahler, € 90,– Ehrenamtliche, € 130,– Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

Voraussetzung: Interesse am Thema

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

Werkstatttag zur religiösen Begleitung von Kindern

Mit ganzem Herzen

Sa, 21.3.2020, 9:30–15:30 Uhr

Im Mittelpunkt steht diesmal das Herz als Symbol. Jedem von uns schlägt das Herz, wahrlich ein Grund, einmal dafür zu danken. Wir werden von Jesus mit dem weiten Herzen hören und von seiner Liebe, die größer und stärker als alles ist, ja selbst als der Tod (Anregungen für Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern).

Eingeladen sind alle, die Kinder religiös begleiten in Familie, Kindergarten, Kinderkirche, Pfarrgemeinde und Grundschule. Kinder können teilnehmen (keine gesonderte Kinderbetreuung).

Leitung: Eva Fiedler

Kursnummer: 20-3032

Kursgebühr: € 20,–

Verpflegung: € 9,50

TN-Beitrag Kinder € 5,–/ab d. 2. Kind € 3,–/Verpfl. Kinder € 6,–

Kaffee und kalte Getränke gibt es am Automaten.

Kooperation mit dem Dekanat Hammelburg

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.2

MENSCHENKICKER AM VOLKERSBERG ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Freunde des Hauses Volkersberg unterstützen zum zehnjährigen Jubiläum mit € 5 000,-



Der Menschenkicker der Jugendbildungsstätte Volkersberg wurde in den letzten Monaten rundum erneuert. Pünktlich zum Sommer erstrahlte er nun in neuem Glanz. Möglich wurde die Renovierung durch eine Spende des Fördervereins „Freunde des Hauses Volkersberg“ von € 5000,- und die Unterstützung der Firma MS Metallbau Schlosserei Spahn aus Bad Brückenau.

Das beliebte Spielgerät wurde vor 20 Jahren im Eigenbau hergestellt. Hierbei handelt es sich um einen überdimensionalen Tischkicker, in dem die Spielfiguren jedoch durch Menschen ersetzt werden. Der Menschenkicker steht am Bungalowdorf der Jugendbildungsstätte Volkersberg und wird von den Volkersberggästen sehr gerne besucht. „Hier haben nicht nur die Schulklassen und Jugendgruppen viel Spaß. Auch für viele erwachsene Gäste gehört ein Menschenkickerturnier mittlerweile zum Aufenthalt bei uns dazu“, berichtet Klaus Hofmann, Rektor des Hauses Volkersberg. Hofmann zeigte sich über die Spende der Volkersbergfreunde sehr erfreut. Ohne diese hätte man den Betrieb des Menschenkickers einstellen oder die Renovierungskosten auf die Teilnahmepreise umlegen müssen.

Lui Böhler, Vorsitzender des Fördervereins, freut sich, dass die Volkersbergfreunde mit dieser Unterstützung dazu beigetragen haben, dass der Volkersberg auch weiterhin ein attraktives Haus für Jung und Alt bleibt. Den Förderverein „Freunde des Hauses Volkersberg e.V.“ gibt es seit zehn Jahren. „Während wir in den ersten Vereinsjahren immer nur mit kleineren Beträgen unterstützen konnten, haben wir zum zehnjährigen Jubiläum bewusst eine größere Fördersumme in die Hand genommen“, erläutert Böhler. Der Förderverein wurde 2009 mit dem Ziel gegründet, die pädagogische Arbeit am Volkersberg zu unterstützen. Seitdem konnte vielen sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit einem finanziellen Zuschuss die Teilnahme an Freizeiten und Bildungsangeboten ermöglicht werden. Darüber hinaus investiert der Förderverein auch in materielle Dinge, die die pädagogische Arbeit unterstützen, wie beispielsweise erlebnispädagogische Übungen oder die Lichtanlage im Zirkuszelt.

Ralf Sauer

Mitgliedsanträge für die Freunde des Hauses Volkersberg e.V. finden Sie unter www.freunde-volkersberg.de Spendenkonto IBAN DE66 7935 1010 0031 0424 84.

Impressum

Herausgeber

Jugendbildungsstätte Volkersberg
der Diözese Würzburg (KdÖR) und
Lernwerk Volkersberg Kath. Land-
volkshochschule (Träger: Verein der
KLVHS in der Diözese Würzburg e.V.)

Kontakt

Haus Volkersberg
97769 Bad Brückenau
Telefon 09741/9132-00
Fax 09741/9132-56
info@volkersberg.de
www.volkersberg.de

Redaktion

Petra Müller, Simone Ott,
Martina Reinwald (V.i.S.d.P.),
Beate Schilling,
Klaus Hofmann (V.i.S.d.P.),
Ralf Sauer (Redaktionsleiter)

Gestaltung

SCHWARZSEHEN

Druck

Druckerei Rudolph, Ebertshausen

Lektor

Björn Schultz, Würzburg

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Fotos/Bildnachweis

Ralf Sauer, Petra Müller, Martina Reinwald, Simone Ott, Lui Böhler, Beate Schilling, Kerstin Junker, Annekatriin Vogler, Angelika Martin, Klaus Hofmann, Susanne Hölzl, Roland Pietryga/BDKJ-Regionalverband Bad Kissingen, fotolia_Photohunter, fotolia_prochym, fotolia_chinnarach, Adobe Stock pressmaster, Adobe Stock tune-din und andere

Das Haus Volkersberg

... ist ein Bildungshaus für alle Generationen:

Das Lernwerk Volkersberg – seit Juni 2007 nach den Kriterien des Qualitäts-Entwicklungssystems mit Testierung (QES.T) zertifiziert – ist ein anerkannter Bildungsträger mit dem Schwerpunkt auf offenen Seminaren, die die Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Kompetenz unterstützen.

Wir sind Mitglied im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. – erkennbar an der Dachmarke „Lernen im Grünen“ – sowie in der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) der Diözese Würzburg.

Finanzielle Förderung erhalten wir vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg. Wir danken für die finanziellen Unterstützungen, denn ohne sie ist unsere kostengünstige Bildungsarbeit nicht möglich.



Die **Jugendbildungsstätte** der Diözese Würzburg macht Angebote für Kinder, Jugendliche und „Junge Erwachsene“. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Verknüpfung der Bereiche Spiritualität und Erlebnispädagogik.

Beide Einrichtungen – inklusive des Bungalowdorfes – stehen auch als Beleghäuser für externe Gruppen mit eigenem Bildungs- und Freizeitprogramm zur Verfügung.

Raum- und Medienangebot

Das Haus Volkersberg ist mit Seminar- und Arbeitsräumen sowie modernen Medien ausgestattet. In jedem Gebäudetrakt finden Sie Gruppen- und Aufenthaltsräume.

tagungshäuser des Bistums Würzburg

Der Konferenzsaal bietet eine Kapazität für bis zu 120 Personen. Außerdem gibt es einen EDV-Seminarraum mit elf Schulungsplätzen, zwei Meditationsräume, eine Hauskapelle, einen Tischtennisraum und eine Turnhalle.

Das **Bungalowdorf** erweitert unser Platzangebot im Sommer mit 110 Betten, verteilt auf 15 „Hütten“. **Lagerfeuerplatz, Sportplatz, Lebens- und Sinnesgarten** laden ein zu spannenden Stunden. Im Sommer erwartet Sie auch unser **Zirkuszelt**. Unser **Hochseilgarten** schafft einen neuen Blick auf Ihre Themen. Zudem bietet die erholsame Umgebung zahlreiche Naturerlebnisse. Ausgeschilderte Wanderwege führen durch die **Rhön** oder nach **Bad Brückenau**.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.volkersberg.de

Unsere Mitarbeiter*innen:

Bildungsteam

Klaus Hofmann (Rektor Haus Volkersberg, Leiter der Jugendbildungsstätte)

Martina Reinwald (Leiterin Lernwerk)

Ralf Sauer (stv. Leiter der Jugendbildungsstätte, Kinder- & Jugendbildung, Events)

Petra Müller

(Bildungsreferentin Lernwerk)

Inga Lusche (kirchliche Jugendbildungsreferentin, Zirkuspädagogik)

Annekatriin Vogler (kirchliche Jugendbildungsreferentin, Hochseilgarten)

Simone Ott (kirchliche Jugendbildungsreferentin, Schülerarbeit)

Beate Schilling (Geistliche Begleiterin Haus Volkersberg)

Bereichsleitungen

Jutta Stenglein (Verwaltung)

Margit Blank (Hauswirtschaft)

Michael Schürlein (Haustechnik)

Rainer Kleinhenz (Küche)

Mariola Zorzytzky (Rezeption)

Agnes Dobosz (Service)

Anmeldekarte

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung:

0 97 41 / 91 32 00 (Jugendbildungsstätte)

0 97 41 / 91 32 32 (Lernwerk)

Anmeldungen sind nur schriftlich via Anmeldekarte oder online unter www.volkersberg.de möglich.

Hinweise zum Datenschutz gemäß § 15 KDG:

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Jugendbildungsstätte Volkersberg. Ihre angegebenen Daten werden auf der Rechtsgrundlage des § 6 Abs. 1 lit. b KDG verarbeitet und aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeitet. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung dieser Daten jederzeit widerrufen. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Jugendbildungsstätte Volkersberg. Die weiteren personenbezogenen Daten werden nach

Beendigung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Nach den gesetzlichen Vorschriften haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (§ 17 KDG) und in bestimmten Fällen das Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG) sowie auf Widerspruch

(§ 23 KDG). Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde beim Diözesandatenschutzbeauftragten Jupp Joachimski, Rochusstraße 5–7, 80333 München, Tel: 089/21371796, Fax: 089/21371585 als zuständige Aufsichtsbehörde.

Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter:

Markus Schönmann, datenschutz süd GmbH, Wörthstraße 15, 97082 Würzburg, 09 31/304 976 0, E-Mail: office@datenschutz-sued.de

Seminar-Titel

Kursnummer

Datum

NUR FÜR FAMILIENBILDUNGSMASSNAHMEN:

Name des/der Kinder & Geburtsjahr

Besonderes (Allergien, Krankheiten, Sonderkost o. Ä.)

Telefonnummer, unter der ein*e Erziehungsberechtigte*r im Veranstaltungszeitraum erreichbar ist

NUR FÜR LERNWERK-TEILNEHMER*INNEN:

Mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten zur Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden:

JA NEIN

Ich wünsche eine Unterbringung im:

EZ DZ

Mit meiner Unterschrift am Ende der Anmeldekarte erkenne ich die AGB an!

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige die Jugendbildungsstätte oder das Lernwerk Volkersberg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Jugendbildungsstätte oder Lernwerk Volkersberg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-ID Jugendbildungsstätte: DE 52 ZZZO 0000 4240 87

Gläubiger-ID Lernwerk: DE 78 ZZZO 0000 0473 56

Mandatsreferenz und Termin: werden separat mitgeteilt

Name & Vorname (Kontoinhaber*in)

Kreditinstitut (Name)

BIC

IBAN D E

Ort, Datum & Unterschrift

Ein Großteil unserer Seminare wird durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) gefördert. Die Zuordnung zu den jeweiligen Förderbereichen finden Sie jeweils direkt beim Seminar.

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



1. Eigenverantwortliche Lebensführung

- 1.1. Identitäts- und Bewusstseinsbildung
- 1.2. Ethisch-religiöse Bildung
- 1.3. Gesundheitsbildung/Präventionsangebote
- 1.4. Medienpädagogische Bildung
- 1.5. Persönlichkeit entwickeln durch Identität stiftendes Brauchtum und Kultur
- 1.6. Familienbildung (erzieherische Themenstellungen, Generationenlernen, Frauen/Männer, Partnerschaft)

2. Übernahme von Verantwortung durch bürgerschaftliches Engagement

- 2.1. Soziale Bildung und gemeinsames Lernen
- 2.2. Dorf- und Regionalentwicklung
- 2.3. Globale Solidarität und Verantwortung
- 2.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 2.5. Bildungsmaßnahmen zu Rhetorik und Kommunikation
- 2.6. Entwicklung von Team- und Führungskompetenzen

3. Stärkung des Miteinanders in der demokratischen Grundordnung

- 3.1. Demokratiebildung im ländlichen Raum
- 3.2. Wertorientierte politische Bildung
- 3.3. Kommunalpolitische Seminare
- 3.4. Politik im ländlichen Raum mitgestalten

4. Förderung der Entwicklung ländlicher Räume

- 4.1. Herausforderungen des demografischen Wandels für den ländlichen Raum begegnen
- 4.2. Integrations- bzw. Inklusionsarbeit im ländlichen Raum
- 4.3. Begleitung von Betriebsübergabeprozessen
- 4.4. Entwicklung von Sprachfähigkeit
- 4.5. Begleitung von gesellschaftlichen Übergangsprozessen im ländlichen Raum
- 4.6. Erzeuger-Verbraucher-Dialog
- 4.7. Alltagskompetenzen und Ernährungsbildung
- 4.8. Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft

5. Klassische Grundkurse und modulare Grundkurs-Formate

Die Ziele zu den einzelnen Förderbereichen finden Sie ausführlich im Internet unter www.lernwerk.volkersberg.de

BERGWERK

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

- Ich bin einverstanden, Informationen der Jugendbildungsstätte und des Lernwerk Volkersberg (insbesondere Programmzeitschrift BergWerk) kostenfrei per Post und E-Mail zu erhalten.
- Ich bin einverstanden, dass während der Veranstaltung Fotos von mir/meinem Kind gemacht werden. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Weitere Detailinformationen zu den Fotorechten sind in den Geschäftsbedingungen zu finden.

Haus Volkersberg
Volkersberg 1
97769 Bad Brückenau

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lernwerk Volkensberg

Anmeldung

Bitte schriftlich unter Angabe aller erforderlichen Angaben (Name, Adresse, Telefon, Geburtsjahr, Bankverbindung):

- > per Post anhand des im Programmheft beiliegenden Anmeldeformulars
- > per Fax 09741/913236
- > per E-Mail lernwerk@volkersberg.de
- > per Internet www.lernwerk.volkersberg.de

Die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen ist erst ab Veröffentlichung der Termine möglich. Nachdem die Kursangebote u. a. das Ziel verfolgen, den Austausch und das Miteinander zu fördern, gehen wir von Ihrer Teilnahme am gesamten Kurs aus.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihnen/Ihrem Kind gemacht werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an lernwerk@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Anmeldung bekommen Sie von uns umgehend eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

Kursabsage durch den*die Teilnehmer*in

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir eine Ausfallgebühr nach folgender Staffelfung berechnen müssen:

- > bis 3 Wochen vor Kursbeginn:
€ 10,- Bearbeitungsgebühr
- > ab 3 Wochen vor Kursbeginn:
50 % der Gesamtkosten
- > Wird eine Anmeldung am Tag der Veranstaltung zurückgezogen oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die vom Lernwerk Volkensberg nicht zu vertreten sind, nicht zum Seminar, so sind 100 % der Gesamtkosten fällig. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, eine*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen.

Kursabsage durch Lernwerk Volkensberg

Wir behalten uns vor, aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl das Seminar abzusagen. Es bestehen keine weitergehenden Ansprüche.

Kosten

Die Gesamtkosten für unsere Kurse teilen sich auf in: Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Einzel- bzw. Doppelzimmer (EZ/DZ) mit Vollpension (VP), Kursgebühr, Kurtaxe.

Bei einer Kursteilnahme fallen Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – an, deren genaue Höhe vor jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei verspäteter Anreise, verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Mahlzeiten dennoch der gesamte Kostenbeitrag zu zahlen ist.

Unsere eigene pädagogische und theologische Arbeit wird nicht in Rechnung gestellt, lediglich erfolgt eine Umlage von Verwaltungs- und Materialkosten. Diese Angebote können nur deshalb so günstig für Sie sein, weil die Diözese Würzburg sowie das Landwirtschaftsministerium des Freistaats unsere Arbeit fördern.

Ermäßigung

Auf Anfrage erhalten Arbeitslose, Studierende, Wehr- und Freiwilligendienstleistende gegen Nachweis Ermäßigung. Sollte die Höhe der Kursgebühren Sie am Besuch des Seminars hindern, so sprechen Sie mit uns. Bei einigen Seminaren erhalten Ehrenamtliche einen ermäßigten Preis (Nachweis über Ehrenamtstätigkeit erforderlich).

Zahlung

Die Kurskosten werden nach der Veranstaltung fällig. Sie können uns ein SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug des Betrags von Ihrem Konto erteilen oder Sie überweisen nach Rechnungsstellung innerhalb von 14 Tagen.

Geschäftsbedingungen für Anmeldungen zu den Angeboten der Jugendbildungsstätte:

Anmeldungen schriftlich per Fax, Post oder Onlineformular inklusive SEPA-Lastschriftmandat. Die Kursgebühr wird nach dem Kurs fällig.

Bei Rücktritt von der Anmeldung berechnen wir bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Verwaltungspauschale von € 10,-. Ab drei Wochen vor Beginn werden 50%, bei Rücktritt am Veranstaltungstag 100% der Kursgebühr fällig (außer bei automatischer Benennung einer Ersatzperson, welche der ausgeschriebenen Zielgruppe entspricht). Bei verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Programmpunkte/Mahlzeiten wird dennoch die gesamte Kursgebühr fällig. Muss die Veranstaltung aus irgendeinem Grund seitens der Jugendbildungsstätte Volkensberg entfallen, werden eventuell bereits bezahlte Kursgebühren in voller Höhe zurückerstattet; ein weiterer Anspruch an die Jugendbildungsstätte Volkensberg besteht nicht.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihrem Kind gemacht werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an info@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Leistungen: ausgebildete und kompetente Referent*innen; ein qualifiziertes Bildungsteam und erfahrenes Personal, das ein nach Umweltgesichtspunkten modernes Haus betreibt. Unterbringung in Mehrbettzimmern mit Waschgelegenheit und Etageduschen/-toiletten. Bettwäsche wird vom Haus gestellt. Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen. Teile der Kursprogramme finden im Freien statt. Bitte entsprechend der Jahreszeit wetterfeste Bekleidung und festes Schuhwerk mitbringen! Wir sind ein Non-Profit-Unternehmen. Unsere Kurspreise sind nicht kostendeckend, d. h. reduzierte Preise, die in dieser Form nur durch Zuschüsse ermöglicht werden können.

Speziell für Angebote aus dem Kinder- und Jugendprogramm:

Durch die Anmeldung ermächtigen die Erziehungsberechtigten die Leitung des Angebotes, ihr Kind im Falle eines grob ordnungswidrigen Verhaltens von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Die Kosten für eine vorzeitige Heimfahrt gehen zulasten der Erziehungsberechtigten. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr erfolgt nicht.

Insofern nichts anderes vereinbart wurde, ist es den Teilnehmer*innen gestattet, sich mit Erlaubnis der Leitung in einer Gruppe von 3–4 Kindern zu kleineren Gängen in die Umgebung auch ohne Aufsicht vom Haus zu entfernen. Das Baden unter Aufsicht in öffentlichen Schwimmbädern sowie Sport, Spiel, Wanderungen etc. sind allen Teilnehmer*innen gestattet, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei Kinder- und Jugendveranstaltungen behalten wir uns aus pädagogischen Gründen ein Verbot von Mobiltelefonen vor. Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung ergeht durch uns keine eigene Anmeldebestätigung. Ungefähr zwei Wochen vor dem Kursbeginn erhalten Sie einen Informationsbrief mit allen wichtigen Informationen und Angaben.

Durch die Anmeldung zur Veranstaltung erkennen die Erziehungsberechtigten und Teilnehmer*innen diese Geschäftsbedingungen an.

UNSERE
NEUE HOMEPAGE
IST DA!

Ansprechend – responsive – informierend: entdecken Sie den Volkersberg neu. Es lohnt sich!

www.volkersberg.de

Haus Volkersberg Wegweiser

GPS: N: 50°19'45.200" / E: 09°46'3.279"



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG



LERNWERK
VOLKERSBERG

Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg